Spanische Siege

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 44

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spanische Siege

Diveky

Der Spanier: „O verflucht! Schon wieder ein Sieg!"

Das Kind des Fimmels!

Höchstes Heil ist widerfahren
durch ein Kind von zehen Jahren
unserm armen Kontinent!
Ganz Paris, ganz London rennt.
Scharenweis kommt es gelaufen;
größtes Glück gibt's zu erkaufen!
Fast erstickt in dem Getümmel
das Geschenk, geschickt vom Himmel.

Kompanien Filmoperatöre,
„Temps"- und „Matin"-Redaktöre
kurbeln, drahten, interviven! —
keine sanften Oechslein muhen,
keine biedern Esel scharren
hinter Krippe, hinter Barren.
Hier liegt nicht der Sohn des Himmels.
nein, heut strahlt der Star des Fimmels!

Dieses Knäblein ist geboren
nicht bei Kaffern, nicht bei Mohren:
Er verdient Millionen Geld,
dieser neue Fürst der Welt!
Unter Wolkenkratzern hat ihn
uns entdeckt Charlie Chaplin.
Er, der Magier vom Fimmel
fand den neuen Stern am Himmel!

Und man zelebriert die Messe
vor der kleinen Filmnoblesse
in der ewigen „Notre Dame"!
Grinsend freut sich Uncle Sam:
Fürsten, Feldherrn, Laien, Pfaffen
fröhnen dem dressierten Affen.
Und inmitten des Gewimmels
strahlt das Wunderkind des Fimmels!

Seht wie sich die Großen neigen,
wie sie sich vor'm „Kinde" beugen!
Papst und Mussolini lugen
auf zum kleinen Jackie Coogan,
und der König nennt ihn Vetter! —
Schert dich etwa dies Gezeter
eines dummen Schweizerlümmels?
Oh, verzeih ihm Fürst des Fimmels!

Paul Theodor

Alleinige Anzeigen-Annahme: Annoncen-Expedition RUDOLF MOSSE, Zürich und deren Filialen. Insertionspreis: 70 Cts. die fünfgespaltene Nonpareillezeile. Fr. 1.50 die dreigespaltene Zeile im Textteile. — REDAKTION: PAUL ALTHEER, Scheuchzerstrasse 65, ZÜRICH. Tel. H. 31.75. — DRUCK UND VERLAG: E. LÖPFE-BENZ, RORSCHACH. Tel. 3.91. — Der „Nebelspalter" erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Der Preis beträgt in der Schweiz für 3 Monate Fr. 5.50, für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.—, zahlbar per Nachn. od. auf Postcheck IX 637. Im Ausland kostet der „Nebelspalter" für 3 Monate Fr. 8.50 für 6 Monate Fr. 17.— für 12 Monate Fr. 31.—. — Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.